

Chancen im Donau-Moldau-Raum

Inwieweit können Klein- und Mittelbetriebe in den benachbarten Regionen Freistadt und Südböhmen die grenzüberschreitende Zusammenarbeit intensivieren und optimieren?

Antworten auf diese Frage loten derzeit Studenten der Universität Budweis und der Linzer Johannes Kepler Universität in einem interdisziplinären Kooperationsprojekt aus. Zudem werden regionale Strukturdaten und der Bedarf an IT-Dienstleistungen erhoben. Beim Forschungsdesign der Studie sowie der Datenerhebung und -auswertung werden die tschechischen und österreichischen Studenten von Univ.-Prof. Dagmar Benarova und der Freistädter Sozialforscherin Heidemarie Pöschko begleitet.

Was sich gleich bei einer Präsentation der ersten Forschungs-

ergebnisse herausstellte: Für eine erfolgreiche bilaterale Zusammenarbeit ist vor allem der Abbau sprachlicher Hürden vorrangig.

Abbau sprachlicher Hürden vorrangig

Bremsend wirken auch der bürokratische Aufwand sowie Informationsdefizite über die konkrete Zusammenarbeit, stellten die österreichischen und tschechischen Studenten in einem gemeinsamen Workshop zum Thema „Abbau von Hürden“ fest. In diesem Sinne forcieren die Studenten im Zuge dieses vom CZ-Institut Dum-

zahraničnick sluzeb und dem österreichischen Außendienst geförderten Kooperationsprojekts den Erfahrungsaustausch und Know-how-Transfer unter anderem durch gegenseitige Besuche bei IT-Firmen, am Campus der Johannes Kepler Universität Linz sowie an der südböhmischen Partneruniversität.

Davon versprechen sich neben den beteiligten Studenten aus Oberösterreich und Südböhmen vor allem auch Univ.-Prof. Johann Bacher, Leiter der Abteilung für Empirische Sozialforschung an der JKU und Projektpartner auf österreichischer Seite, sowie die Vizerektorin der Südböhmischen Universität Budweis, Dagmar Skodová Parmová, positive Auswirkungen auf eine fruchtbringende Entwicklung zwischen Donau und Moldau. ■

Management-Trio Relation Affairs

Seit mehr als 15 Jahren als Geschäftsführerin von Kreativ-PR mit ihrer Agentur für corporate communication, Employer Branding und HR-PR neben Linz auch in der Bundeshauptstadt Wien sowie in Graz tätig, bietet Dietburg Angerer ihre Leistungen nunmehr auch unter Relation Affairs gemeinsam mit zwei weiteren Beratungsprofis, nämlich Sabine Brezina (sie ist seit 2011 mit der Firma „beratung on tour“ selbständig tätig) und Managementberaterin Elisabeth Kaiser, an.

Mit Relation Affairs konzentriert sich das Management-Trio Angerer, Brezina, Kaiser ganz gezielt auf die Themenbereiche Personal, Kommunikation und Veränderungsmanagement im deutschsprachigen Markt.

► www.relation-affairs.at